



Veranstaltungen

> **Zur Studienwahl**
Tag der Wissenschaft
www.uni-stuttgart.de/tag/

unitag
www.uni-stuttgart.de/studieren/service/infoveranstaltungen/unitag/

Schülerforschungscampus
www.uni-stuttgart.de/sfc

Schnupperstudium
www.uni-stuttgart.de/studieren/service/infoveranstaltungen/schnupperstudium/

> **Für Erstsemester**
Zentrale Einführungsveranstaltungen
www.uni-stuttgart.de/studieren/beginn/einfuehrungen/

Erstsemesterabend „Avete Academici“
www.uni-stuttgart.de/avete/

Einführungsveranstaltungen der Studiengänge
www.uni-stuttgart.de/studieren/beginn/einfuehrungen/studiengaenge.html

Wichtige Kontaktadressen

Zentrale Studienberatung
Geschwister-Scholl-Straße 24 C
70174 Stuttgart
Tel.: 0711/685-82133
E-Mail: studienberatung@uni-stuttgart.de
www.uni-stuttgart.de/studieren

Studiensekretariat
Keplerstraße 7
70174 Stuttgart
Tel.: 0711/685-83644
E-Mail: studiensekretariat@uni-stuttgart.de
www.uni-stuttgart.de/studieren/service/sekretariat

MINT-Kolleg Baden-Württemberg
Azenbergstraße 16
70174 Stuttgart
Tel.: 0711/685-84271
E-Mail: stuttgart@mint-kolleg.de
www.mint-kolleg.de/stuttgart

Die Fachschaften finden Sie im Internet unter:
www.faveve.uni-stuttgart.de/fachschaften

Studentenwerk Stuttgart
Rosenbergstraße 18
70174 Stuttgart
Tel.: 0711/9574-410
E-Mail: studentenwerk@sws-internet.de
www.studentenwerk-stuttgart.de

Impressum

Herausgeber
Universität Stuttgart
Abteilung Hochschulkommunikation
Keplerstraße 7
70174 Stuttgart
E-Mail: hkom@uni-stuttgart.de
www.uni-stuttgart.de

Redaktion
Birgit Vennemann

Gestaltung
Francisca Vera - García

Bilder
Fotolia (Titelseite)
Universität Stuttgart (Innenseite)

Druck
Format Druck GmbH, Stuttgart
www.format-druck.de

Auflage
3.000 Stück

Lagepläne der Universität Stuttgart

> Campus Vaihingen



> Campus Stadtmitte



Gut vorbereitet für den Ansturm!

Der doppelte Abiturjahrgang im Jahr 2012 ist eine Herausforderung für die Hochschulen des Landes. Die Universität Stuttgart hat das Thema schon früh sehr ernst genommen und entsprechend die Weichen gestellt, um sich auf die wachsende Zahl der Studieninteressierten vorzubereiten. Wir freuen uns auf die jungen Menschen!

Von 2008 bis 2017 erhält die Universität Stuttgart insgesamt 61,65 Millionen Euro im Rahmen des Programms „Hochschule 2012“ des Landes Baden-Württemberg. Dieses Geld wird im wesentlichen für die Einrichtung neuer Studienanfängerplätze in den zulassungsbeschränkten Studiengängen verwendet. Und auch in den nicht beschränkten Fächern stehen zusätzliche Plätze für die Erstsemester offen. Zudem haben wir attraktive neue Studiengänge geschaffen.

Mit dem Studentenwerk Stuttgart haben wir ein umfangreiches Maßnahmenpaket geschnürt, um unser gemeinsames Ziel zu erreichen: Attraktive Studienbedingungen zu schaffen für die Abiturientinnen und Abiturienten, die an einem Studium an der Universität Stuttgart interessiert sind. Auch die zusätzlichen Studienanfänger, die wir aufgrund der Aussetzung der Wehrpflicht erwarten, sind in unseren Planungen berücksichtigt.

Unterstützung bietet dabei zudem der „Hochschulpakt 2020“. Er sichert Bundesmittel für die deutschlandweit steigenden Studierendenquoten zu. Auch vor dem Hintergrund des immer gravierender werdenden Fachkräfte- und Ingenieurmangels sind wir froh, mehr Abiturienten für ein Studium gewinnen zu können und hoffen, dass sich insbesondere mehr Frauen für die MINT-Fächer entscheiden. Die Universität Stuttgart nimmt die Verantwortung, eine wissenschaftliche Ausbildung auf hohem Niveau für die wachsende Zahl der Studieninteressierten zu bieten, gerne an.

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel, Rektor

Universität Stuttgart

Lehre für alle

> rund **900 neue Studienplätze** wurden in den zulassungsbeschränkten Studiengängen stufenweise eingerichtet. Insbesondere stark nachgefragte Studiengänge, wie im Maschinenbau, der Luft- und Raumfahrttechnik, den Sozialwissenschaften und der Technisch orientierten Betriebswirtschaftslehre, wurden aufgestockt. Darüber hinaus stehen den Studienanfängern **zusätzliche Plätze in den nicht zulassungsbeschränkten Fächern** offen.

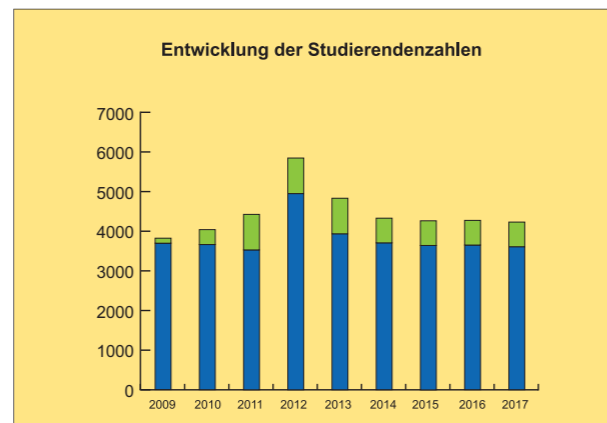


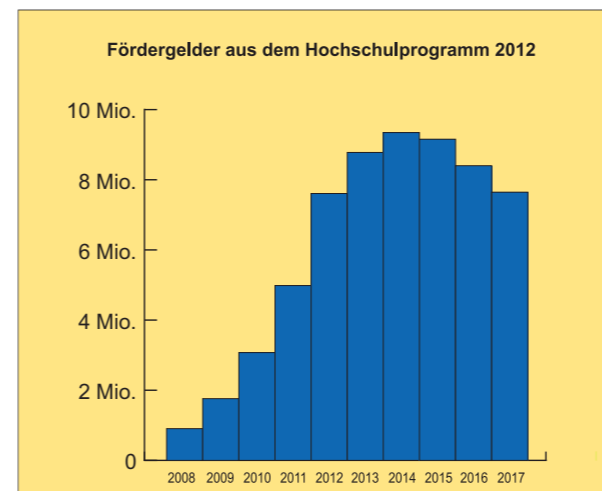
Abb. 1: Grün + Blau: Prognostizierte Entwicklung der Studienanfängerzahlen in den grundständigen Studiengängen. Grün: Anteil der Plätze, die im Rahmen des Hochschulprogramms 2012 finanziert werden.

> Attraktive **neue Studiengänge**, beispielsweise Erneuerbare Energien, Medizintechnik und der Lehramtsstudiengang Naturwissenschaft und Technik.

> Sinnvolles Betreuungsverhältnis in den Vorlesungen und Seminaren durch **Einstellung zusätzlicher Professoren, Dozenten und Tutoren**. Die maximale Gruppengröße von Tutorien liegt bei 25 Studierenden.



> Die Universität erhält zwischen 2008 und 2017 insgesamt **61,65 Millionen Euro Fördergelder** aus dem Hochschulprogramm 2012 des Landes. Dieses Geld fließt in die Einrichtung neuer Studienplätze bzw. -fächer, die Ausstattung und zusätzliches Lehrpersonal.



> Studienbegleitende Einrichtungen wie die **Universitätsbibliothek, das Rechenzentrum, das Sprachenzentrum** und der Bereich **Schlüsselqualifikationen** erhöhen die Anzahl ihrer Angebote. So stockt zum Beispiel die Unibibliothek ihre Lehrbuchsammlung auf, damit jeder Zugang zu den entsprechenden Fachbüchern hat und das Sprachenzentrum bietet mehr Kurse an.

> Entzerrung des Studiums durch das neu eingerichtete **MINT-Kolleg Baden-Württemberg für besonders lehrintensive Fächer** (der Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), die zudem Grundlagenfächer für zahlreiche Studiengänge sind. Mit dem neuen Kolleg bietet die Uni für Interessierte einzelne, dem eigentlichen Studium vorgeschaltete Kurse an.

Platz für alle

> Einführung eines optimierten Hörsaalmanagements, das für die **bestmögliche Ausnutzung aller vorhandenen Räumlichkeiten** sorgt, damit jeder die Vorlesungen hören beziehungsweise an Seminaren und Übungen teilnehmen kann. Entsprechend den Anforderungen im jeweiligen Studiengang stehen auch genügend Labor- oder anderweitige Spezialarbeitsplätze zur Verfügung.

> Lehrveranstaltungen, Seminare und Übungen werden geteilt und zusätzliche Tutorien eingeführt, so dass genügend Labor- oder anderweitige Spezialarbeitsplätze zur Verfügung stehen.

> **Ausweitung der Vorlesungszeiten** von 8.00 bis 19.00 Uhr, in Einzelfällen auch bis 20.45 Uhr, falls notwendig auch Vorlesungen am Samstag

www.uni-stuttgart.de/hochschule2012

Studentenwerk Stuttgart

Gastronomie

> Die **Öffnungszeiten der gastronomischen Bereiche** des Studentenwerks, wie Mensa und Cafeterien werden an die erweiterten Vorlesungszeiten angepasst, das heißt in die Abendstunden verlängert und bei Bedarf auch an Samstagen geöffnet.

Wohnen

> Begrenzung der Wohndauer seit 2010 von drei auf zwei Jahre, um möglichst Vielen für einen Teil des Studiums die Möglichkeit für einen Wohnheimplatz zu bieten. So steht für **die Erstsemester des Jahres 2012 nahezu die doppelte Zimmeranzahl** bereit. Insgesamt verfügt das Studentenwerk Stuttgart zur Zeit über rund 6.400 Wohnheimplätze.

> Ein **neues Wohnheim mit rund 400 Plätzen** wird in Vaihingen im Herbst 2011 bezugsfertig. In der Stadtmitte wird zum Wintersemester 2011 ein Wohnheim mit 36 Plätzen fertig. Darüber hinaus sind **weitere Wohnheime** in Stuttgart-Stadtmitte (330 Zimmer; Fertigstellung WS 2012/13) und in Leinfelden (250 Zimmer Fertigstellung 2013) in Planung.

BAföG

> Neue Sachbearbeiterstellen für die **Bearbeitung von BAföG-Anträgen**.

Beratung

> Neuausrichtung und -gestaltung der **Sozialberatung**, das Angebot wird an die steigende Nachfrage angepasst. Ebenso werden die Angebote **Psychologische Beratung** und **Rechtsberatung** in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen.

